



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2021

---

## RÖCO GmbH

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Hendrik Wallrabe

Kortental 67  
44149 Dortmund  
Deutschland

0049 231 1764-49  
[h.wallrabe@roeco.de](mailto:h.wallrabe@roeco.de)





---

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden  
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2021, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die RÖCO GmbH ist ein deutsches technisches Großhandelsunternehmen mit Hauptsitz in Dortmund. Heinrich Röttcher gründete 1957 in Dortmund die technische Großhandlung Röttcher & Co. Die ersten Kunden waren klassische Unternehmen der Stahlindustrie und des Bergbaus. 2003 wurde der Betrieb in *RÖCO GmbH* umfirmiert. Das mittlerweile 65-jährige Dortmunder Traditionsunternehmen ist ein Spezialist für Antriebstechnik, Wälzlager, Dichtungstechnik und Hydraulikkomponenten sowie Dienstleister für Fluid-Service und E-Procurement Lösungen geworden. Das Unternehmen beschäftigt über 90 Mitarbeiter. 1997 erfolgte die erstmalige Zertifizierung des RÖCO-Qualitätssicherungssystems durch die TÜV-CERT GmbH nach DIN ISO 9000ff. Seit 2016 ist die RÖCO GmbH nach der derzeit gültigen Norm ISO 9001:2015 zertifiziert. Im Mai 2013 erfolgt erstmals eine Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001:2004.

Ergänzende Anmerkungen:

Diese DNK-Erklärung ist der erstmalige Bericht über unsere Nachhaltigkeitsleistungen. Bei der Erstellung wurden wir unterstützt durch die Nachhaltigkeitsberatung Vohrmann CSRConsulting, Düsseldorf. Wir berichten freiwillig. Eine externe Prüfung erfolgt nicht.

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich ausdrücklich auf alle Geschlechter.*

---

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Auf Grund unseres Selbstverständnisses als modernes Familienunternehmen sind wir uns stets unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sowie einem nachhaltigen Wirtschaften bewusst. Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (i.V. CSR) nehmen bei uns im Unternehmen einen großen Stellenwert ein. Eingebettet in das Qualitäts- und Umweltmanagement, sowie in unseren Verhaltenskodex, nehmen Nachhaltigkeitsthemen großen Einfluss auf unsere tägliche Arbeit sowie unsere perspektivische Ausrichtung. Ziele bezüglich der Nachhaltigkeit werden somit sowohl kurz-, als auch mittel- und langfristig in unsere Strategie miteinbezogen. Um diese Themen noch stärker in den Vordergrund zu rücken und Wechselbeziehungen sowie Benefits präsenter zu machen, ist die Entwicklung einer eigenständigen Nachhaltigkeitsstrategie eines der Hauptziele, die wir uns als Unternehmen für das Jahr 2022 gesetzt haben.

Auch ohne eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie, setzen wir bereits in verschiedensten Handlungsfeldern Nachhaltigkeitsmaßnahmen um:

#### *Qualität*

Wir orientieren uns bereits seit vielen Jahren an den Qualitätsstandards der ISO Norm 9001. Oberstes Ziel ist hierbei unseren Kunden ein stetig gutes Produkt zu liefern und einwandfreie Dienstleistungen zu erbringen. Durch unsere Qualitätsstandards wird diese Leistung messbar, kontrollierbar und verbesserbar gemacht. Langfristig im Geschäft erfolgreich zu sein ist die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften.

#### *Mitarbeiter*

Unsere Mitarbeiter sind für die Erreichung unserer Ziele unser wertvollstes Gut.

Um unseren Mitarbeitern ein möglichst gutes Arbeitsumfeld zu schaffen, war eines unserer bisherigen Projekte das Aufdecken von Treibern psychischer Belastungen. Die Gesundheit der Mitarbeiter ist uns wichtig. Die Schaffung der neuen Position eines Arbeitssicherheitskoordinators sollte 2021 ebenfalls hierzu beitragen. Auch die Unterstützung unserer Mitarbeiter, ihren eigenen Einfluss auf die Nachhaltigkeit zu erhöhen, fördern wir durch Möglichkeiten wie bspw. Fahrradleasing.

### *Ökologie*

Die Nachhaltigkeitsmaßnahmen, die sich direkt auf die Ökologie beziehen, nahmen bei uns in den vergangenen Jahren einen besonders großen Stellenwert ein. Durch unseren zentralen Standort im Ruhrgebiet und unsere besondere Nähe zu einem Großteil unserer Kunden wurden in der Vergangenheit Waren zu einem großen Teil durch einen eigenen Fuhrpark bewegt. Diese Versandart wurde bis heute sukzessive auf Paketversand umgestellt. Der Transportaufwand konnte so gebündelt und reduziert werden. Der eigene Logistik-Fuhrpark ist bis auf ein Minimum geschrumpft. Zukünftig soll unser Versand im KEP-Bereich auf klimaneutralen Versand umgestellt werden. 2021 wurde das erste Elektrofahrzeug bestellt, sodass eine Umstellung des Vertriebsfuhrparks auf Elektro- und Hybridfahrzeuge eines der Ziele für die kommenden Jahre darstellt. Ein weiteres Projekt der Vergangenheit war die Reduzierung des Verpackungsabfalls. Es wurden Verpackungsmaschinen angeschafft, um Waren möglichst effizient und ressourcenschonend zu verpacken. Zudem versuchen wir Packmittel und Packhilfsmittel größtenteils wiederzuverwenden, um den Abfall möglichst gering zu halten.

Die Standards, an denen wir unsere aktuelle Unternehmensstrategie ausrichten und die somit unmittelbar Einfluss auf die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens nehmen, sind die folgenden:

- DIN EN ISO 9001 für unsere Qualitätsmanagementsystem
- DIN EN ISO 14001 für unser Umweltmanagementsystem

Wir sind in beiden Standards zertifiziert. Ein weiterer Ansatz, den wir als Familienunternehmen verfolgen, ist ein unternehmenseigener Verhaltenskodex, der ebenfalls einen Rahmen für unsere Unternehmensstrategie schafft.

Ein weiterer Standard, der im Zuge der Erstellung unserer Nachhaltigkeitsstrategie von großer Bedeutung ist und die Grundlage für diese darstellt, ist der DNK und die damit einhergehenden GRI-Indikatoren, an denen sich auch dieser Bericht orientiert.

---

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Zur Ermittlung des Einflusses der RÖCO GmbH auf verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte wurde eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen den Einfluss aus verschiedenen Perspektiven. Treiber und Faktoren, die den Einfluss von Nachhaltigkeitsaspekten verursachen, sind in unserem Geschäft und unserem Umfeld begründet.

Als Händler wird unsere Geschäftstätigkeit von vielen verschiedenen Aspekten beeinflusst. Betrachten wir den Weg des Produktes, welches wir vertreiben, stehen die Lieferanten an erster Stelle unserer Lieferkette. Hier waren es im Jahr 2021 vor allem Themen wie Ressourcenknappheit und Materialverbrauch, die uns wesentlich beeinflusst haben, auf die wir selbst aber nur wenig Einfluss haben. Wir sind in der Verfügbarkeit der Produkte stark abhängig von der nachhaltigen Geschäftstätigkeit unserer Lieferanten. Nicht nur die Verfügbarkeit, sondern auch die Kosten für die Beschaffung, die durch Faktoren wie Energieeinsatz und Rohstoffpreise beeinflusst werden, haben direkte Auswirkungen auf unser eigenes Produkt. Die Nachhaltigkeit der Lieferkette birgt somit ein sehr großes Potenzial.

Gehen wir in der Lieferkette weiter, haben ähnliche Faktoren an unserem Standort ein vergleichbares Gewicht. Auch hier haben Energiekosten, Ressourceneffizienz und Materialverbrauch eine große Bedeutung für das Produkt und den Kunden. Neben den Produkten gibt es an unserem Standort jedoch noch zwei große Themen, die unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen. Hier sind es vor allem unsere Mitarbeiter, die einen sehr großen Beitrag zum Erfolg und Bestehen unseres Geschäftes leisten. Als spezialisierter Großhandel für technische Produkte ist das Know-How unserer Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Geschäft und die Zufriedenheit des Kunden. Das zweite große Thema, das sich unter dem Begriff Governance zusammenfassen lässt, vereinnahmt viele Themen aus dem Bereich Führung, Richtlinien und Gesetze, die sich auf unsere Mitarbeiter, unseren Standort an sich, auf unsere Produkte und somit auch unmittelbar auf unsere Kunden auswirken. Auf Grund unserer Standorte in Deutschland und der vorherrschenden Situation in 2021 waren es vorrangig Aspekte wie Fachkräftemangel, Gesundheitsschutz und Arbeitsortregelungen, die uns intensiv beschäftigten und große Veränderungen in unserem Unternehmen hervorriefen. Aber nicht nur die akuten, sondern auch die ständigen Themen wie Personalentwicklung, Chancengerechtigkeit, Arbeitssicherheit oder IT-Sicherheit und Datenschutz sind Einfluss- und Erfolgsfaktoren für unsere Geschäftstätigkeit, die uns, auf

Grund verschiedener Gesetze aber auch eigener Ansprüche, bewegen. Die andere Perspektive, aus der sich die Wesentlichkeit beschreiben lässt, ist der Einfluss, den wir als Unternehmen auf Aspekte der Nachhaltigkeit haben. Hier bietet sich eine ähnliche Gliederung an, wie schon bei der Perspektive zuvor. Unser Gewicht auf die Nachhaltigkeit bezogen auf unsere Lieferanten ist relativ gering. Zwar sind Themen aus der Lieferkette wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Arbeitsbedingungen sehr essentiell, jedoch ist unser Einfluss auf diese auf Grund der Vielzahl an Zulieferern beschränkt. Als Handelsunternehmen haben wir einen großen Pool an Zulieferern, der sich schwer einordnen lässt. Jedoch ist hier anzumerken, dass ein großer Anteil unserer Lieferanten zum einen in Deutschland ansässig ist und zum anderen, auf Grund verschiedener Zertifizierungen und Verhaltenskodexe, einen gewissen Standard verfolgen. Diese Zertifizierungsnachweise werden von uns für einen großen Teil der Lieferanten erhoben. Eine genauere Aufschlüsselung dieses Bereiches findet sich in den Zielen zur Lieferkette, sowie in Teil 4 – Tiefe der Wertschöpfungskette.

Die verschiedenen Perspektiven zeigen den Einfluss der Nachhaltigkeit auf und durch das Unternehmen. Damit einhergehend sind verschiedene Chancen und Risiken, die sich an den genannten Einflüssen und Auswirkungen zeigen lassen. Risiken entstanden im Jahr 2021 vor allem durch Eigenschaften aus dem Bereich Governance. Fachkräftemangel, Gesundheitsschutz und Arbeitsortregelungen sind Einflüsse, die sich als direkte Risiken für unsere Geschäftstätigkeit identifizieren ließen. Aber auch Faktoren wie Ressourcenknappheit und Materialverbrauch lassen sich als Risiken identifizieren. Es lassen sich aber Chancen aus den genannten Einflüssen ableiten. So lassen sich hier vor allem die Mitarbeiter und das damit einhergehende Know-How als Chance für das Unternehmen bewerten.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die bisherige Ausrichtung der nachhaltigen Ziele folgte einer Struktur, die sich an den Vorgaben der ISO-Zertifizierungen orientierte. So wurden Ziele aus Geschäftsprozessen, die das Management, die Mitarbeiter und die Umwelt betrafen in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) eingebettet und durch diesen gesteuert. Beispiele aus verschiedenen Bereichen waren für das Jahr 2021:

- Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes am Standort
- Ressourcenschonung im Bereich Verpackungen
- Verbesserung des Arbeitsschutzes

Für 2022 werden die Ziele für die Nachhaltigkeit gesondert dargestellt und sind Teil der neuen Nachhaltigkeitsstrategie, die wir im Rahmen verschiedener Workshops und mit Hilfe eines eingerichteten Teams entwickeln. Die Formulierung der Ziele orientiert sich hierbei an fünf Handlungsfeldern, auf die die gesamte Strategie aufgebaut wird. Die Darstellung der Handlungsfelder erfolgt hier in einer priorisierten Reihenfolge. Einige Handlungsfelder stehen mehr im Fokus der Zielformulierung, jedoch weisen trotzdem alle Handlungsfelder wichtige Ziele auf, die wir für unser Geschäft in Bezug auf die Nachhaltigkeit als grundlegend erachten.

### **Mitarbeitende**

Unsere Mitarbeiter nehmen bei uns in Bezug auf unsere Handlungsfelder, aber auch im alltäglichen Geschäft, einen besonderen Stellenwert ein. Nachhaltiger Umgang mit Mitarbeitern ist ein Schlüsselfaktor für alle aufbauenden Handlungsfelder und Ziele, denn die Mitarbeiter nehmen unmittelbar Einfluss auf unsere Kunden, unseren Unternehmensstandort und die Lieferkette. Die formulierten Ziele sind hier vor allem qualitativer Natur und lassen sich tendenziell eher interpretierend messen. Formulierte Hauptziele sind hier:

- Reduzierung von Treibern möglicher psychischer Belastungen
- Ermöglichen einer besseren und flexibleren Work-Life-Balance durch das Schaffen und Fördern von mobilem Arbeiten
- Ergonomische Verbesserung der Arbeitsplätze vor Ort nach individuellen Anforderungen

### **Kunden**

Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ist ein wertvolles Gut, da sie sich unmittelbar auf die Zufriedenheit unserer Kunden auswirkt. Die Kundenzufriedenheit steht damit als das übergeordnete Ziel, auf welches wir stets hinarbeiten. Ein funktionierendes Geschäft und zufriedene Kunden stellen einen wichtigen Teil von nachhaltigem Wirtschaften dar, weshalb den einzelnen Zielen aus diesem Handlungsfeld ebenfalls eine hohe Priorität zugewiesen wird.

- Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001
- Verstärkung der Datensicherheit
- Ausbau von automatischen Bestellmöglichkeiten zur Prozessvereinfachung beim Kunden

### **Umweltschutz**

Unsere Umweltschutzziele ergeben sich vorrangig aus den Anforderungen der

DIN EN ISO 14001. Hier steht vor allem die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes als übergeordnetes Ziel der stetigen Verbesserung unserer Umweltleistung. Darüber hinaus haben wir jedoch noch weitere verschiedene Ziele gesetzt, die zum Umweltschutz beitragen.

- Langfristiges strategisches Ziel: Klimaneutralität 2026
- Rezertifizierung DIN EN ISO 14001
- Förderung von Bike-Leasing
- Elektrifizierung des Fuhrparks
- Vermehrter klimaneutraler Paketversand

### **Governance**

Auch politische und gesellschaftliche Ziele sind für uns von Bedeutung. Neben der einfachen Rechtskonformität, bzw. Compliance, was für uns eine Selbstverständlichkeit darstellt, haben wir uns weitere Ziele gesetzt, die sich dem Bereich Governance zuordnen lassen.

- CSR-Berichterstattung
- Fortsetzung der Förderung von Projekten des Gemeinwohls (Neven Subotic Stiftung)

### **Lieferkette**

Unser Einfluss auf die Lieferkette ist als Händler von Premiumprodukten, im Bereich Maintenance, beschränkt. Auf diese Eigenschaft wird im weiteren Verlauf noch genauer eingegangen. Dennoch versuchen wir durch unsere Stellung in der Lieferkette bestmöglichen Einfluss auf die Nachhaltigkeit zu nehmen, die durch verschiedene Prozesse entlang der Lieferkette beeinflusst wird.

- Bündelung von Transporten
- Nutzung alternativer Transportmöglichkeiten
- Ressourcenschonung

Die Kontrolle der Zielerreichung ist abhängig von der Ausprägung des Ziels. Qualitative Maßnahmen erfordern einer Interpretation des auszuführenden Teams, sowie der Einschätzung der betroffenen Gruppen. Für quantitative Ziele wird auf Kennzahlen zurückgegriffen. Der aktuelle Bestand an quantitativen Kennzahlen und Zielen ist noch sehr überschaubar. In Zukunft sollen weitere Ziele quantifizierbar gemacht werden und ein besseres Kennzahlensystem etabliert werden, um Eigenschaften besser messbar zu machen. Die umzusetzenden Maßnahmen werden im Rahmen unseres Qualitäts- und Umweltmanagements in die KVP-Liste aufgenommen und so in regelmäßigen Abständen auf ihren Fortschritt kontrolliert. Die Kernarbeit findet im

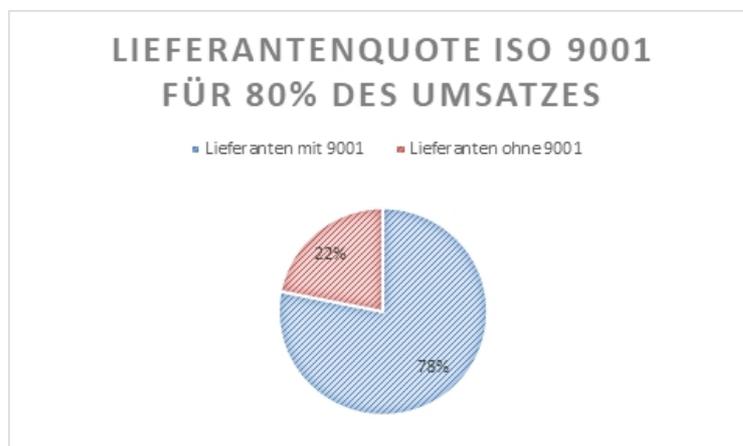
Nachhaltigkeitsteam statt, in welchem parallel eine KVP-Liste geführt wird, um den Fortschritt und die Zielerreichung zu kontrollieren. Berichtet wird anschließend der Geschäftsführung sowie dem Führungskreis.

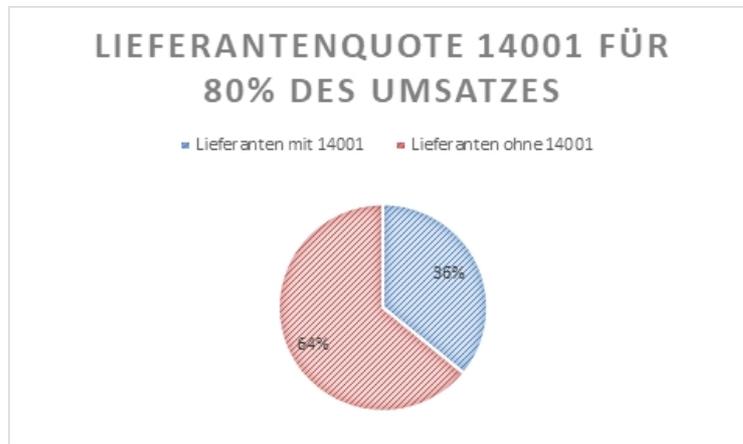
## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Wie eingangs erwähnt, ist die RÖCO GmbH ein Technisches Handelsunternehmen und befindet sich in der Wertschöpfungskette kurz vor dem Endverbraucher. Unser Einfluss auf die Nachhaltigkeit unserer Zulieferer ist wegen der Stellung in der Lieferkette begrenzt. Dennoch lassen sich auf Grund unseres Geschäftes mit Bauteilen namhafter Hersteller einige Aussagen zur Nachhaltigkeit in der Kette alleine durch Analysen verschiedener Eigenschaften der Zulieferer, wie bspw. dem Vorhandensein von Zertifizierungen, machen.

Auf Grund des sehr großen Lieferantenpools haben wir uns bei der Lieferantenganalyse auf die Lieferanten beschränkt, die 80% des Einkaufsvolumens, bezogen auf den Umsatz, ausmachen. Durch die jährliche Erhebung dieser Analyse können wir Verbesserungen in diesem Bereich aufdecken. Ziel ist hier einen möglichst großen Teil an zertifizierten Zulieferern zu haben.





Durch den Anteil der zertifizierten Zulieferer können wir sicherstellen, dass gewisse Faktoren, die Anforderungen der Zertifizierungen sind und auf die Nachhaltigkeit einwirken, eingehalten bzw. umgesetzt werden. Uns ist bewusst, dass die Tiefe der Wertschöpfung und die damit einhergehenden Auswirkungen auf Themen der Nachhaltigkeit sehr groß sind. Allein bei der Rohstoffbeschaffung vieler produzierender Unternehmen gibt es viele soziale Nachhaltigkeitsthemen, die hier beeinflusst werden. Die Einflüsse lassen sich von uns als Händler jedoch nur schwer nachvollziehen und noch weniger beeinflussen. Durch die Überprüfung der Zertifizierungen können wir jedoch einen gewissen Standard voraussetzen. Zukünftig werden wir versuchen weitreichendere Standards über einen Lieferanten-Verhaltenskodex einzufordern und zu überwachen.

Nachgelagert tragen wir jedoch auch selbst zu einer nachhaltigeren Wertschöpfung für den Endverbraucher bei. Durch unseren Versand, sowie unserem ressourcenschonenden Umgang mit Verpackungsmaterial, nehmen wir Einfluss auf ökologische Kriterien einer nachhaltigen Logistik. Zudem werden ortsnahe Sendungen durch eigene Fahrzeuge gebündelt und so mit einem minimalen Transportaufwand versendet. Unbeachtet des Transportes schaffen wir für unsere Kunden weitere Möglichkeiten die eigene Ressourcenbilanz zu optimieren. Durch bedarfsgerechte Steuerung der benötigten Teile werden hohe Bestände vermieden und Verschwendung entgegengewirkt.

---

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Gesamtverantwortung für die nachhaltige Ausrichtung der RÖCO GmbH obliegt der Geschäftsführung. Bisher wurden Projekte und Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit im Qualitäts- und Umweltmanagement bearbeitet und koordiniert. Zukünftig werden Teilverantwortlichkeiten jedoch verschiedenen Gremien bzw. Führungspositionen zugeordnet, die sich an den Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie orientieren. Die Koordination der einzelnen Verantwortlichkeiten ist hierbei dem Qualitäts- und Umweltmanagement untergeordnet. Das Gremium zur Ausarbeitung verschiedener Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit ist das hierfür eingerichtete Nachhaltigkeitsteam. Für die Handlungsfelder lassen sich folgende Verantwortlichkeiten feststellen:

- **Mitarbeiter:** Personalabteilung, Arbeitsschutzkoordinator
- **Kunden:** Geschäftsführung, Vertriebsleitung
- **Ökologie:** Qualitäts- und Umweltmanagement
- **Governance:** Geschäftsführung, Vertriebsleitung, Qualitäts- und Umweltmanagement, Führungskreis, Datenschutzbeauftragter
- **Lieferkette:** Einkaufsleitung, Verkaufsleitung

Operativ unterstützend ist hier an jeder Stelle das Nachhaltigkeitsteam zu ergänzen.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Da eine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie für 2022 geplant ist, sind die aktuellen Belange im Bereich Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie

verankert. Diese orientiert sich stark an den für die DIN EN ISO 9001 und 14001 Zertifizierungen vorgesehenen Regelungen und Mechanismen. Grundlage hierfür ist das Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch der RÖCO GmbH sowie alle zugehörigen Dokumente wie Prozessbeschreibungen und Arbeitsanweisungen. Darüber hinaus hat die RÖCO GmbH einen Verhaltenskodex veröffentlicht, der richtungsweisend für die strategische Ausrichtung des Unternehmens ist und somit einen Rahmen für die Prozesse und Regeln schafft.

Für eine detaillierte Darstellung bietet sich eine Vorgehensweise wie im vorangegangenen Kapitel an. Anhand der fünf Handlungsfelder, die wir uns für die Grundlage einer Nachhaltigkeitsstrategie gesetzt haben, lassen sich schon jetzt etablierte Regelungen und prozesssteuernde Mechanismen aufzeigen.

- **Mitarbeiter:** Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen, Verhaltenskodex
- **Kunden:** Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch (DIN EN ISO 9001), Unternehmenspolitik
- **Ökologie:** Umweltstrategie, Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch (DIN EN 9001, 14001), interne Audits (DIN EN 14001)
- **Governance:** Verhaltenskodex, Rechtskataster, Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch, Verfahrensanweisungen
- **Lieferkette:** Verhaltenskodex, Unternehmenspolitik

In Zukunft wird die Nachhaltigkeitsstrategie analog hierzu geführt und auf die aktuell greifenden Mechanismen abgestimmt. Dieser Integrationsprozess wird unterstützt durch Workshops sowie durch das Nachhaltigkeitsteam.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die bisherige Kontrolle der Nachhaltigkeit im Unternehmen erfolgte über Kennzahlensysteme, die in unseren Zertifizierungen verankert sind. Hier vor allem durch unsere Zertifizierung im Bereich Umweltmanagement. Dadurch wurden in den vergangenen Jahren schon folgende Kennzahlen erhoben, um

ökologisch Verbesserungen zu messen:

- Heizölverbrauch/Jahr
- Dieserverbrauch/Jahr
- Benzinverbrauch/ Jahr
- Stromverbrauch/Jahr

...sowie die daraus resultierende CO<sub>2</sub>-Bilanz.

Die Kennzahlen werden in regelmäßigen internen und externen Audits besprochen, um die Maßnahmenwirkung zu überprüfen. Parallel hierzu erheben wir erstmals Kennzahlen, die sich an den Leistungsindikatoren des DNK bzw. des GRI-SRS Standards orientieren.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Werte und Grundsätze, an denen sich die RÖCO GmbH orientiert, sind im Verhaltenskodex dargestellt und umfassen folgende Punkte:

- Das Unternehmen RÖCO GmbH richtet seine geschäftlichen Handlungen und Entscheidungen an den allgemein gültigen ethischen Werten, insbesondere der Integrität, der Glaubwürdigkeit und dem Respekt vor der Menschenwürde aus.
- Das Unternehmen fördert auf geeignete Weise Transparenz, verantwortliche Führung und Kontrolle im Unternehmen.
- Wir beachten die Regeln eines fairen und offenen Wettbewerbs und treffen keine Absprachen, die den Wettbewerb in unzulässiger Weise beeinflussen. Ausdrücklich wenden wir uns gegen jede Form der Korruption im In- und Ausland.
- Soziale Verantwortung ist unverzichtbarer Bestandteil einer an Werten orientierten Unternehmensführung und wesentlicher Faktor für nachhaltigen Unternehmenserfolg.
- Wir respektieren und unterstützen die international anerkannten Menschenrechte. In diesem Zusammenhang stehen wir auch in einem ständigen Dialog mit unseren Lieferanten, um zu vermeiden, dass unsere Produkte Rohstoffe aus Konfliktregionen enthalten.
- Die Verbote von Kinderarbeit und Zwangsarbeit in jeder Form werden eingehalten.
- Diskriminierung von Mitarbeitern und Dritten wird nicht geduldet. Wir

treten einer nicht akzeptablen Behandlung von Mitarbeitern entschieden entgegen. Diskriminierung auf Grund von ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Behinderung, nationaler Abstammung oder sonstigen rechtswidrigen Faktoren sind unzulässig.

- Die Versammlungs- und Koalitionsfreiheit der Beschäftigten wird, soweit nach den nationalen Bestimmungen rechtlich zulässig, anerkannt.
- Wir beachten die geltenden nationalen Gesetze und Arbeitsnormen hinsichtlich angemessener Entlohnung und maximaler Arbeitszeit.
- Wir sorgen insgesamt für faire Arbeitsbedingungen.
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz wird im Rahmen der nationalen Bestimmungen gewährleistet.
- Wir sind für den jeweiligen betrieblichen Standort den geltenden Umweltschutzstandards verpflichtet und achten auf die Einhaltung der Gesetze.
- Soweit Verbraucherinteressen betroffen sind, halten wir uns an die Vorschriften zum Schutz von Verbrauchern.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Nachhaltigkeitsthemen sind aktuell noch nicht in einem Anreiz- oder Vergütungssystem verankert. Eine Einführung ist derzeit noch nicht geplant.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
  
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Angaben zur Vergütungspolitik unterliegen der Vertraulichkeit und werden aus Wettbewerbsgründen nicht genannt.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus Wettbewerbs- und Vertraulichkeitsgründen macht die RÖCO GmbH zu den Indikatoren GRI SRS10235 und GRI SRS10238 keine öffentlichen Angaben.

---

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Rahmen eines Projektes wurde bei uns im Unternehmen eine eigens auf Nachhaltigkeit bezogene Stakeholderanalyse durchgeführt, die die wichtigsten Anspruchsgruppen identifiziert hat. Anspruchsgruppen sind alle Personen oder Personengruppen, die ein Interesse am Unternehmen haben und die von unserer Nachhaltigkeitsstrategie oder -politik betroffen sind.

Die Stakeholder mit der höchsten Bedeutung in diesem Bereich für das Unternehmen sind:

- Mitarbeiter
- Kunden
- Lieferanten
- Eigentümer/ Gesellschafter
- Gesetzgeber\*

\*Der Gesetzgeber nimmt hier eine besondere Stellung ein, da die Kommunikation hier alleine von außen nach innen stattfindet. Dennoch stellt der Gesetzgeber durch verschiedene Regelungen und Gesetze eine wichtige Anspruchsgruppe dar.

Für den Dialog mit diesen Anspruchsgruppen nutzen wir verschiedene Möglichkeiten:

Mitarbeiter	Der Dialog mit den Mitarbeitern findet auf verschiedenste Weisen statt. Es gibt Mitarbeitergespräche mit den Vorgesetzten, Möglichkeiten der Mitarbeit über Projektteams, Teambesprechungen und Informationsweitergaben über ein Intranet, sowie Infomails o.Ä..
Kunden	Zu den Kunden halten wir ständigen Kontakt und informieren über verschiedene Kanäle über Veränderungen und aktuelle Informationen. Hier nutzen wir speziell unseren Vertriebsaußendienst für die persönliche Betreuung und detaillierte Informationsweitergabe. Aber auch über unsere Website wird über Nachhaltigkeitsthemen und andere aktuelle Themen berichtet. Wir nutzen aber auch Kanäle, wie bspw. Infomails.
Lieferanten	Die Kommunikation mit unseren Lieferanten findet über den Einkauf statt. Hier stehen wir in persönlichen Kontakt mit vielen Ansprechpartnern unserer Lieferanten.
Eigentümer/Gesellschafter	Die Eigentümer und Gesellschafter der RÖCO GmbH sind in Schlüsselpositionen, wie bspw. der Geschäftsleitung, tätig und daher stets in die Entscheidungsfindung und Informationsweitergabe mit eingebunden. Des Weiteren finden Gesellschafterrunden statt, um den Dialog zu intensivieren.
Gesetzgeber	Der Gesetzgeber hat hier, wie eingangs erwähnt, eine besondere Rolle, da die Kommunikation hier einseitig stattfindet. Durch regelmäßige Aktualisierung unseres Rechtskatalogs, in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern, sind wir stets über Änderungen in der Gesetzgebung, gerade in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen wie Umwelt und Arbeitsrecht, informiert

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

**i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

**ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Themen, die durch Stakeholder geäußert wurden:

Mitarbeiter:

- Möglichkeiten von Mobilem Arbeiten
- Renovierung der Büroräume
- Größere Pausenräume

Die von den Mitarbeitern in einer Umfrage aufgeführten Themen wurden in 2021 angegangen. Den Mitarbeitern wurde die Möglichkeit von Mobilem Arbeiten auch nach Wegfall der gesetzlich vorgeschriebenen Homeofficepflicht weitergewährt. Die Renovierungen der Büro- und Pausenräume wurden in 2021 geplant und in 2022 begonnen.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als Handelsunternehmen ist unser Einfluss auf die Nachhaltigkeit der Produkte begrenzt. Die von uns vertriebenen Produkte werden von den Anfragen unserer Kunden bestimmt. Unsere angebotenen Dienstleistungen beschränken sich im Wesentlichen auf die Vermarktung und Beratung in Bezug auf diese Produkte. Hier konnten wir, gerade durch notwendige Veränderungen in Bezug

auf die Corona-Pandemie, unsere Nachhaltigkeit verbessern, da der Fokus immer mehr auf die digitale Kommunikation gelegt wurde und so vor-Ort Besuche im Wesentlichen vermieden wurden. Diese Strategie verfolgen wir durch ein allgemein verändertes Umdenken in diesem Bereich weiter. Damit einhergehende quantitative Auswirkungen lassen sich im Bereich des Kraftstoffverbrauches zeigen und werden in den weiteren Kapiteln verdeutlicht. Weiter kann die Nachhaltigkeit jedoch nur durch die Veränderungen unserer Verwaltungstätigkeiten bzw. durch Veränderungen an unserem Standort und unseren Prozessen beeinflusst werden. Hierzu gibt es regelmäßige Gesprächsrunden in verschiedenen Konstellationen, um an der fortlaufenden Verbesserung der Nachhaltigkeit am Standort zu arbeiten. Allen voran steht hier natürlich das Nachhaltigkeitsteam in Verbindung mit unserem Qualität- und Umweltmanagement. Hierauf wird in den weiteren Kriterien besonders eingegangen. Unser Einfluss auf die Wertschöpfungskette wurde bereits in Kriterium 4 dargestellt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Finanzanlagen werden von uns nicht getätigt.

---

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Auf Grund der Tätigkeit im Bereich des Großhandels lässt sich die Inanspruchnahme der natürlichen Ressourcen im Wesentlichen auf zwei große Felder zurückführen.

#### **Transport und Logistik**

Durch den Versand von Waren werden im Bereich Transport und Logistik vor allem Ressourcen verbraucht, die sich zum einen auf die Verpackung des Produktes beziehen und zum anderen auf die räumliche Veränderung. Im Bereich der Verpackung sind es vor allem Kartonagen und Kunststoffbänder, die den Großteil der verbrauchten Ressourcen ausmachen. Hier achten wir besonders auf die Recyclingfähigkeit und Wiederverwendbarkeit der Produkte. Packhilfsmittel bspw. werden größtenteils von ankommenden Sendungen wiederverwendet. Zudem wird auch auf Europaletten zurückgegriffen, um Ressourcen wie Holz durch die Wiederverwendbarkeit nur unwesentlich weiter in Anspruch zu nehmen. Durch den Transport von Waren nimmt vor allem der Treibstoff großen Einfluss auf die Ressourcenverbräuche im Bereich Logistik und Transport. Sowohl durch die Dienstleister wie KEP-Dienste und Speditionen aber auch durch den Versand mit eigenen LKW sind wir wesentlich auf Kraftstoffe angewiesen. Zwar befassen wir uns schon mit ressourcenschonenderen Möglichkeiten, Waren zu versenden, jedoch ist Diesel immer noch der Hauptanteil, der hier als Ressource benötigt wird.

#### **Verwaltung**

Das andere Feld, welches hier in Verbindung mit der Inanspruchnahme von Ressourcen genannt werden muss, ist unser Standort, sowie die damit

verbundene Verwaltung. Der Verbrauch von Ressourcen wie Heizöl, Elektrizität und Gas nimmt den wesentlichen Teil der Ressourcen ein, die unser Geschäft in Anspruch nehmen muss. Das Heizöl stellt auf das Jahr gesehen, den größten Faktor dar, wenn es um die Bilanz im Hinblick auf CO<sub>2</sub>-Verbräuche geht. Aber auch der Strom, der für die Beleuchtung der Hallen und Büroräume sowie für den Betrieb der Klimageräte verbraucht wird, hat einen großen Anteil. Zudem verfügt die RÖCO GmbH über einen Fuhrpark für Außendienstbesuche und Geschäftsreisen, der ebenfalls in die Kraftstoffbilanz mit einfließt, die, wie im Bereich Logistik schon aufgeführt, ebenfalls einen großen Anteil hat.

Quantitative Zahlen zu den Bereichen werden in den Leistungsindikatoren K11-12 aufgeführt.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Bisher war die Steuerung der Ressourcen, sowie die diesbezüglichen Ziele, in das Umweltmanagement eingebettet. Basierend auf den schon in der Vergangenheit erhobenen Daten zu CO<sub>2</sub> Verbräuchen, konnten unsere Ziele hier konkret formuliert und messbar gemacht werden. Ziele, die RÖCO hier in naher Vergangenheit umsetzen konnte, bezogen sich vor allem auf die Reduzierung der natürlichen Ressourcen. Projekte hierzu waren:

- Reduzierung des firmeneigenen Fuhrparks, um Transport besser zu bündeln und so den eigenen Dieselverbrauch zu senken
- Umstellung des Verpackungssystems zur effektiveren Nutzung der Kartonagen sowie um die Möglichkeit zu nutzen, beim Wareneingang entstehenden „Müll“ erneut als Packhilfsmittel einzusetzen
- Nutzung eines Elektrofahrzeuges für die Belieferung standortnaher Kunden
- Schaffen attraktiver Leasingmöglichkeiten für Fahrräder um den CO<sub>2</sub> Bedarf bei der Anfahrt für Mitarbeiter zu senken.
- Zur Verfügung stellen von Mineralwasser in Glasflaschen für alle Mitarbeiter, um Verpackungsmüll zu vermeiden
- Einführung einer größtenteils papierlosen Arbeitsweise durch Umstellungen in Vertrieb und Buchhaltung
- Ermöglichen von mobilem Arbeiten, wo es möglich ist. Anfahrten u.Ä.

können so vermieden werden

- Kundenprojekte zur Bündelung von Bestellungen, um den Transport- und Verpackungsaufwand zu verringern

Trotz der zurzeit noch fehlenden eigenständigen Nachhaltigkeitsstrategie gibt es Ziele, die wir uns in unser Umweltstrategie gesetzt haben, um einen möglichst großen Einfluss auf die Ressourcenverbräuche zu nehmen. Diese haben sowohl einen qualitativen als auch quantitativen Charakter.

Reduzierung des Dieserverbrauchs durch:

- Verstärkte Nutzung alternativer Antriebe bei Logistik- und Vertriebsfahrzeugen
- Erweiterung der Möglichkeit von mobilem Arbeiten

Reduzierung des Heizölverbrauches

- Einsatz intelligenter Heizungs- und Heizkörpersteuerungen

Reduzierung des Stromverbrauches

- Erweiterung des Einsatzes von LED-Beleuchtung
- Anschaffung einer PV-Anlage

Eine weitere Quantifizierung dieser Ziele, bzw. eine Angabe genauer Zahlen, lässt sich aktuell nur schwer festlegen. Zunächst muss ein genaueres Kennzahlensystem aufgebaut werden, um Ziele besser messbar zu machen. Zudem muss im ersten Schritt ein Gefühl dafür entwickelt werden, was die einzelnen Ziele für Auswirkungen haben können und welche Zielvorgaben realistisch sind.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- eingesetzten erneuerbaren Materialien.

**Daten aus 2021**

1. **Verpackungen für den Versand**
  - Papier/Pappe/Karton: 8900 kg Kunststoffe: 60kg Holz: 500kg
2. **Papiereinsatz in der Verwaltung**
  - Druckerpapier 625 kg

**Gesamtgewicht Papiereinsatz per 31.12.2019:** 10.085kg Zahlen zu den eingesetzten Materialien liegen aufgrund der erstmaligen Berichterstattung erst vereinzelt vor. Weitere Daten wurden noch nicht erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

**Gesamter Kraftstoffverbrauch der RÖCO GmbH 2021**

#### **Standort Dortmund**

<b>Strom:</b>	<b>140.000 kWh</b> (Beleuchtung als auch Kühlenergie)
<b>Heizöl:</b>	<b>279.334 kWh</b> (28.102 l; 9,94 kWh/l [bafa.de])
<b>Erdgas:</b>	<b>94.100 kWh</b>
<b>Diesel:</b>	<b>149.609 kWh</b> (15.021 l; 9,96 kWh/l [bafa.de])
<b>Benzin:</b>	<b>53.047 kWh</b> (5.881 l; 9,02 kWh/l [bafa.de])

#### **Standort Menden**

<b>Strom:</b>	<b>18.482 kWh</b> (Beleuchtung als auch Kühlenergie)
<b>Erdgas:</b>	<b>178.364 kWh</b>

#### **Gesamtverbrauch**

<b>Heizenergie:</b>	<b>551.798 kWh</b>
<b>Strom:</b>	<b>158.482 kWh</b>
<b>Kraftstoffe für Fuhrpark:</b>	<b>202.656 kWh</b>

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Der Energieverbrauch des Fuhrparks konnte in den letzten Jahren durch konsequente Verringerung des Fuhrparks und Umstellungen im Versand reduziert werden. Natürlich hat die Coronapandemie ebenfalls Einfluss auf Fuhrparkstätigkeiten, da Kundenbesuche auch unter diese Statistik fallen. Welchen Effekt die Versandumstellung genau hat, lässt sich dadurch nicht konkret ermitteln.

#### **Kraftstoffverbrauch 2019 Fuhrpark**

- Diesel: 319.576 kWh (32.086 l; 9,96 kWh/l [bafa.de])
- Benzin: 43.025 kWh (4.770 l; 9,02 kWh/l [bafa.de])

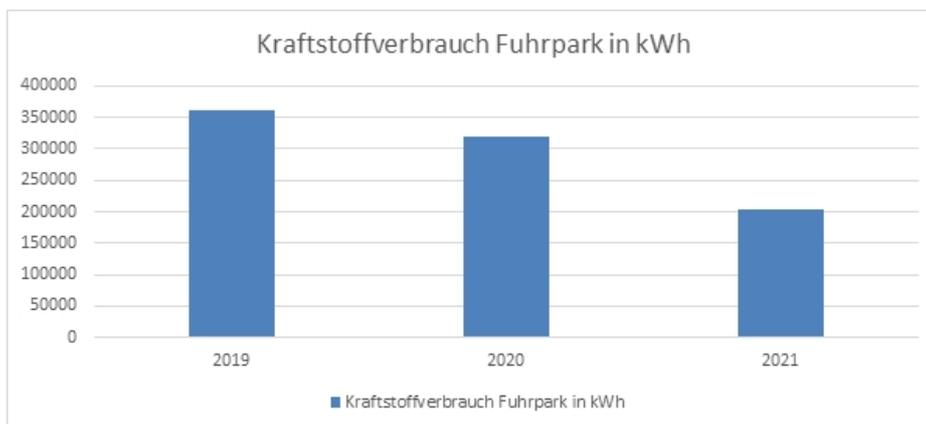
- Gesamtverbrauch: **362.601 kWh**

#### **Kraftstoffverbrauch 2020 Fuhrpark**

- Diesel: 284.497 kWh (28.564 l; 9,96 kWh/l [bafa.de])
- Benzin: 36.342 kWh (4.029 l; 9,02 kWh/l [bafa.de])
- Gesamtverbrauch: **320.839 kWh**

#### **Kraftstoffverbrauch 2021 Fuhrpark**

- Diesel: 149.609 kWh (15.021 l; 9,96 kWh/l [bafa.de])
- Benzin: 53.047 kWh (5.881 l; 9,02 kWh/l [bafa.de])
- Gesamtverbrauch: **202.656 kWh**



Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern  
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden  
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen  
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge  
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des  
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder  
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in  
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total  
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten  
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und  
Annahmen.

**Gesamter Wasserverbrauch per 31.12.2021**

Frischwasser: 538 m<sup>3</sup>

Die Daten basieren auf der Jahresabrechnung der örtlichen  
Wasserversorgungsunternehmen. Zahlen liegen aufgrund der erstmaligen  
Berichterstattung erst vereinzelt vor.

---

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

**b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Zahlen zum Abfallaufkommen liegen aufgrund der erstmaligen Berichterstattung zunächst noch nicht vor.

**Abfallentsorgungsmethode:** Die Abfälle durch die Verwaltungen werden getrennt gesammelt und fachgerecht durch Abfallbetriebe entsorgt. Papier und Kunststoffe werden der Wiederverwertung zugeführt. Der Restabfall wird über die Entsorger der Müllverbrennung zugeführt.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Durch die Zertifizierung im Umweltmanagement wurden in den vergangenen Jahren bereits Daten zu den klimarelevanten Emissionen gesammelt, die unser Geschäftsbetrieb produziert. Hier beschränken sich die einzelnen Faktoren jedoch auf Scope 1 und 2. Die Daten, die bisher nachgehalten wurden, sind:

- Heizölverbrauch
- Stromverbrauch
- Gasverbrauch
- Kraftstoffverbrauch

In diesen Bereichen konnten wir in den vergangenen Jahren unsere Ziele zur Reduktion der Verbräuche und des damit einhergehenden CO<sub>2</sub>-Ausstoßes erreichen. In den Leistungsindikatoren zeigen wir hier beispielhaft die Reduzierung des Kraftstoffverbrauches in den letzten Jahren.

Natürlich sind die Ergebnisse für 2020 und 2021 durch die Coronapandemie und damit einhergehende Einschränkungen im Bereich Kundenbesuche und Homeoffice beeinflusst. Unsere Ziele für das kommende Jahr und alle weiteren

---

sind jedoch trotzdem weiterhin diese Zahlen zu halten. Geänderte Verhaltensweisen im Kundenservice und flexible Arbeitsplätze ermöglichen es uns, die Verbräuche niedriger zu halten als in den Jahren vor 2020. Als Bezugsgröße wird hierbei die Mitarbeiteranzahl am Standort genommen.

Weitere Ziele, die wir uns im Zuge der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie gesetzt haben, beziehen sich auf Scope 3. Hier wurden in der Vergangenheit keine Daten gesammelt. 2021 ist das erste Jahr, in dem wir einige Daten zu Scope 3 aufgenommen haben. Diese Daten sollen in den nächsten Jahren erweitert werden, sodass wir ein immer genaueres Bild über unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bekommen. Entsprechend können hier Einsparpotenziale aufgedeckt und differenziertere Ziele gesetzt werden. Zudem möchten wir uns bei den zukünftigen Berechnungen an einem Regime orientieren, welches jedoch noch nicht feststeht.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**Direkte THGEmissionen (Scope 1) aus 2021** in Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent

### **RÖCO GmbH Standorte Dortmund und Menden**

- **Heizöl:** 88,4 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent
- **Erdgas:** 54,4 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent
- **Heizenergie Gesamt:** 142,8 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent

### **Kraftstoff für Dienstwagenflotte/Fuhrpark:**

- **Benzin:** 16,8 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent
- **Diesel:** 46,9 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent

- **Kraftstoff Gesamt:** 63,7 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent

**Summe Scope 1: 206,5 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent**

Die Berechnung der THGEmissionen erfolgte mit Hilfe des EcoCockpit Rechenprogramms der EffizienzAgentur NRW. Die Bilanzierung erfolgte nach der GHGMethodik und gemäß den Anforderungen an die quantitative Bestimmung sowie an die Berichtserstattung von Treibhausgasemissionen und deren Entzug auf Unternehmensebene nach ISO 140641: 2012.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

**Indirekte energiebedingte THGEmissionen (Scope 2) aus 2021** in Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent

### **RÖCO GmbH Standorte Dortmund und Menden**

- **Strom:** 58 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent

**Summe Scope 2:** 58 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent

Die Berechnung der THGEmissionen erfolgte mit Hilfe des EcoCockpit Rechenprogramms der EffizienzAgentur NRW. Die Bilanzierung erfolgte nach der GHGMethodik und gemäß den Anforderungen an die quantitative Bestimmung sowie an die Berichtserstattung von Treibhausgasemissionen und deren Entzug auf Unternehmensebene nach ISO 140641: 2012.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

**Sonstige indirekte THGEmissionen (Scope 3) aus 2021** in Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent

### **RÖCO GmbH Standorte Dortmund und Menden**

- **Holz, Pappe, Papier:** 6,1 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent
- **Kunststoffe:** 116,31 Kilogramm CO<sub>2</sub>Äquivalent
- **Trinkwasser:** 0,1 Kilogramm CO<sub>2</sub>Äquivalent

**Summe Scope 3:** 6,2 Tonnen CO<sub>2</sub>Äquivalent

Weitere Scope 3 Emissionen wurden aufgrund des hohen Erhebungsaufwandes noch nicht ermittelt. Die Berechnung der THGEmissionen erfolgte mit Hilfe des EcoCockpit Rechenprogramms der EffizienzAgentur NRW. Die Bilanzierung erfolgte nach der GHGMethodik und gemäß den Anforderungen an die quantitative Bestimmung sowie an die Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und deren Entzug auf Unternehmensebene nach ISO 140641: 2012.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Aufgrund der erstmaligen Berichterstattung wurden Zahlen zur Senkung der THGEmissionen als direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung bislang nicht erhoben.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die RÖCO GmbH ist mit zwei Standorten in Deutschland vor allem national tätig. Risiken in Bezug auf die Arbeitnehmerrechte, die durch verschiedenste internationale Standorte zum Tragen kommen können, treten bei uns nicht auf. Durch den hohen Standard an Gesetzen und Regelungen in Deutschland in Bezug auf die Arbeitnehmerrechte ist der Standard im Unternehmen entsprechend hoch. Aber auch unabhängig der gesetzlichen Verpflichtungen, nehmen die Rechte unserer Mitarbeiter bei uns einen sehr hohen Stellenwert ein, der über die reinen Verpflichtungen hinausgeht.

Nach Möglichkeit bieten wir unseren Mitarbeitern verschiedenste Regelungen an, um Arbeitnehmerrechte zu erweitern oder zu fördern. Regelungen, die dies verdeutlichen sind:

- Compliance-Vereinbarungen
- Förderung von betrieblicher Altersvorsorge
- Gleitzeitregelungen
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten

Darüber hinaus wurde 2021 eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, die sich auf das Entstehen von psychischen Belastungen bezog. Hier wurde für psychische Belastungen am Arbeitsplatz sensibilisiert und die Möglichkeit geschaffen, Treiber hierfür zu identifizieren. Die Ergebnisse wurden ausgewertet, woraus sich ein Maßnahmenpaket ergab, das sukzessive umgesetzt werden konnte.

Maßnahmen aus diesem Paket und auch darüber hinaus waren:

- Bereitstellen von kostenfreien Mineralwasser
- Fahrradleasing über den Arbeitgeber
- Unterstützung der Auszubildenden durch Übernahme der ÖPNV-Tickets

- Renovierung der Büroräume

Diese Maßnahmen befinden sich alle in einem laufenden Prozess, wodurch eine endgültige Zielformulierung nicht umsetzbar ist.

Die Beteiligung der Mitarbeitenden an den Nachhaltigkeitsthemen ist für RÖCO ein wichtiger Schritt im Rahmen der Planung und Umsetzung. Nur durch die Beteiligung kann ein entsprechendes Commitment mit den Maßnahmen und Zielen entstehen, was erfolgsentscheidend ist. Mit dem Ziel eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und über die Nachhaltigkeit im Unternehmen zu berichten wurde ein Nachhaltigkeitsteam ins Leben gerufen, an dem jeder interessierte Mitarbeiter partizipieren kann. In verschiedenen Workshops zur Nachhaltigkeitsstrategieentwicklung oder Emissionsreduzierung können Mitarbeiter RÖCO dabei unterstützen nachhaltiger zu werden. Die Kontinuität dieser Maßnahmen wird durch das Ziel unterstützt regelmäßig im Rahmen des DNK zu berichten.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die RÖCO GmbH legt einen großen Wert auf Gleichbehandlung und Chancengerechtigkeit. Die Einhaltung des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes ist für uns eine Selbstverständlichkeit. RÖCO hat die Verpflichtung zur Gleichstellung im Unternehmen zur Pflicht für alle Mitarbeiter gemacht und diese in einem Verhaltenskodex verankert, den jeder Mitarbeiter unterschrieben hat. Darüber hinaus hat die RÖCO GmbH zu verschiedensten Themen im Bereich der Chancengerechtigkeit Stellung bezogen und Maßnahmen und Ziele formuliert, die diese unterstützen:

### **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Die Einhaltung und fortlaufende Entwicklung des Arbeitsschutzes ist ein großes Thema im Unternehmen. Hierfür wurde eigens eine Koordinationsstelle eingerichtet, die den Arbeitsschutz und die beteiligten Parteien steuert, die Einhaltung überwacht und Projekte mit Bezug zum Gesundheitsschutz fördert. Der Arbeitssicherheitsausschuss (ASA) trifft sich regelmäßig, um auch über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus den Arbeitsschutz weiterzuentwickeln. Hier ist eine starke Verbesserung zu erkennen, die sich auf Grundlage verschiedener Sitzungsprotokolle und Maßnahmen zeigen lässt.

### **Mitbestimmung**

Wie schon im Teil der Arbeitnehmerrechte aufgeführt, haben die Mitarbeiter die Möglichkeit zu verschiedenen Themen, wie bspw. Nachhaltigkeit, in Teams ihre Ideen miteinzubringen und Projekte in dieser Form umzusetzen. Regelmäßige Mitarbeitergespräche unterstützen die Vorgesetzten bei manchen Themen und geben jedem Mitarbeiter den Raum Ideen oder Vorschläge zu äußern.

### **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

An dieser Stelle wird auch wieder Bezug auf den bereits beschriebenen Teil „Arbeitnehmerrechte“ genommen. Unsere Mitarbeiter haben, sofern die Arbeitssituation es zulässt, die Möglichkeit mobiles Arbeiten in ihren Arbeitsalltag mit einzubauen. Diese Regelung wird auch so flexibel, wie es der Arbeitsalltag es zulässt, gehalten. Zudem ermöglichen wir den Mitarbeitern in Gleitzeit zu arbeiten. Gerade Familien versuchen wir mit flexiblen Arbeitszeiten und Teilzeitmodellen zu unterstützen. Dies ist uns als familiengeführtes Mittelstandsunternehmen ein besonderes Anliegen. Das Ziel dies zu ermöglichen und diesen Status beizubehalten gelang uns im Jahr 2021 und hält auch weiter an.

### **Angemessene Bezahlung**

Faire Löhne sind eine Grundlage für den Respekt gegenüber den Mitarbeitern und deren Arbeit. RÖCO achtet auf eine angemessene Bezahlung und lässt die Mitarbeitenden auch über den Arbeitsvertrag hinaus finanziell am Unternehmenserfolg teilhaben. Überstunden und Samstagsarbeit werden bei uns ebenfalls durch Ausgleichsmodelle wertgeschätzt.

Quantitative Ziele können wegen fehlender Kennzahlen hier noch nicht genannt werden. Jedoch soll in Zukunft auch im Bereich der Chancengerechtigkeit eine Messbarkeit hergestellt werden, um quantitative Ziele formulieren zu können und Verbesserungen objektiv bewertbar zu machen.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Für RÖCO ist die Förderung der Qualifizierung der Mitarbeiter nicht nur ein Mittel, um die eigene Geschäftstätigkeit aufrecht zu erhalten. Sie ist vielmehr Teil der sozialen Verantwortung, die aus dem Selbstverständnis als Familienunternehmen resultiert. Daher lassen sich die Ziele und Maßnahmen im Bereich Qualifizierung für die RÖCO GmbH auch auf verschiedene Weisen in

verschiedenen Kategorien zeigen.

### **Weiter- und Ausbildung**

RÖCO ist ein für zwei verschiedene Ausbildungsberufe qualifizierter Ausbildungsbetrieb. Bei uns werden sowohl Kaufleute als auch Lagerlogistiker ausgebildet. Wir sind stets bestrebt in jedem Jahr mindestens einen Auszubildenden für jeden Beruf gewinnen zu können. Dies konnte in den letzten Jahren auch immer umgesetzt werden. Durch eigene Ausbildung und eine hohe Übernahmequote schaffen wir es, den demographischen Entwicklungen in Deutschland entgegenzuwirken. Im Jahr 2021 wurden alle Auszubildenden, die einen Abschluss erreicht haben, in ein Angestelltenverhältnis übernommen.

Während der Ausbildung bieten wir Auszubildenden die Möglichkeit, an den verschiedenen produktbezogenen Schulungen teilzunehmen. Auch intern versuchen wir die Ausbildung möglichst vielseitig zu halten. Die Auszubildenden durchlaufen während ihrer Ausbildung die verschiedenen Abteilungen und Stationen im Unternehmen. In mittelständischen Unternehmen, wie wir es sind, sind abteilungsübergreifende Prozesse und interne Kommunikation von großer Bedeutung. Dieser angestrebte Qualifizierungsgrad ist aber nicht nur für die Auszubildenden von Bedeutung. Auch alle anderen Mitarbeitenden werden durch die Schulungsangebote in ihrer fachlichen Qualifizierung gefördert und dazu angehalten diesen Prozess ständig fortzuführen.

### **Gesundheitsmanagement**

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiges Anliegen und lässt sich durch hohe Standards im Arbeitsschutz aber auch durch Maßnahmen erreichen, die darüber hinausgehen. Nicht nur der Bereich der körperlichen Gesunderhaltung wird bei uns jährlich in Unterweisungen thematisiert. Im Jahr 2021 war es allem voran die geistige Gesunderhaltung, für die hier sensibilisiert wurde. Im Bereich Arbeitnehmerrechte wurde bereits auf unser Projekt zu den psychischen Belastungen eingegangen. Ziel war es ein Verständnis für die Treiber von psychischen Belastungen zu entwickeln und diese aufzudecken. So konnten Gegenmaßnahmen und Verbesserungen entwickelt werden, die psychische Belastungen am Arbeitsplatz reduzieren und zur Gesunderhaltung unserer Mitarbeitenden beitragen.

Neben der direkten eigenen Einflussnahme auf die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden versuchen wir auch durch externe Beratung, seitens unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit, mit regelmäßigen Begehungen und Besprechungen den Gesundheitsschutz in den Büros und an den Arbeitsstätten zu verbessern. So ist gewährleistet, dass verschiedene Personen und Perspektiven ihr Wissen und ihre Meinung mit einbringen können. Durch Möglichkeiten wie betriebliches Fahrradleasing, schaffen wir auch Möglichkeiten abseits des Arbeitsplatzes an der eigenen Gesunderhaltung zu arbeiten. Die Ziele, die wir uns hier für das Jahr 2021 gesetzt haben, konnten so in vollem Umfang erreicht werden.

### **Digitalisierung**

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist die Digitalisierung ein wichtiger Punkt für jeden Mitarbeitenden geworden. Gesetzliche Regelungen, wie bspw. die Homeofficepflicht, führten zu einer Umstrukturierung unserer internen Prozesse und Vorgänge und beschleunigten unsere Digitalisierungsstrategie immens. Ein Großteil des reinvestierten Kapitals floss in IT-Projekte in den Bereichen ERP, Buchhaltung und IT-Ausstattung. Durch diese Investitionen lassen sich unsere Prozesse nicht nur schneller und effektiver, sondern auch vor allem mitarbeiterfreundlicher und ortsunabhängiger gestalten. Workshops in diesen Bereichen schafften Sicherheit mit dem Umgang der neuen Arbeitsmittel und Prozesse.

Quantitative Ziele können wegen fehlender Kennzahlen hier noch nicht genannt werden. Jedoch soll in Zukunft auch im Bereich der Qualifizierung eine Messbarkeit hergestellt werden, um quantitative Ziele formulieren zu können und Verbesserungen objektiv bewertbar zu machen.

Risiken, die durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen, sehen wir keine.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten

Verletzungen;  
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;  
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

#### **Leistungsindikator GRI SRS-403-9**

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen: **Null**
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen) <sup>134</sup> **Null**
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen: **Daten werden noch nicht erhoben.**
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen: **Daten werden noch nicht erhoben.**
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden: **Daten werden noch nicht erhoben.**

Leistungsindikatoren zu b. sind nicht relevant.

#### **Leistungsindikator GRI SRS-403-10**

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen:

**Null**

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen: **Null**

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen: **keine**

Leistungsindikatoren zu b. sind nicht relevant.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Die RÖCO GmbH unterstützt und befürwortet die Mitarbeiterbeteiligung in Arbeitssicherheit und Gesundheitsfragen. Die vierteljährlichen Arbeitssicherheitsausschüsse finden unter Teilnahme der Fachkraft für Arbeitssicherheit (extern bestellt) sowie internen Kräften, wie dem Sicherheitsbeauftragten, einem Sicherheitskoordinator, sowie bei Bedarf weiteren Personalverantwortlichen statt. Weitere Beteiligungs- und Kommunikationsmöglichkeiten werden über themenbezogene Umfragen ermöglicht.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

---

Die Datenlage zur Erhebung dieses Indikators ist noch unzureichend. Für die Erhebung 2022 werden diese Daten erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
  - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
  - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Die Daten für Punkt a) lassen sich nicht bestimmen, da kein Betriebsrat vorhanden ist.

Für die gesamte Belegschaft der RÖCO GmbH gelten folgende Statistiken:

- Anteil weiblicher Mitarbeiterinnen: 20%
- Anteil männlicher Mitarbeiter: 80%
- Anteil Mitarbeiter\*innen < 30 Jahre: 15
- Anteil Mitarbeiter\*innen > 50 Jahre: 33

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es lagen keine Diskriminierungsfälle vor.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die RÖCO GmbH betreibt ausschließlich Standorte in Deutschland, wodurch allein durch die Gesetzgebung Menschenrechtverletzungen schon weitestgehend ausgeschlossen sind. Durch unseren Verhaltenskodex bekennen und verpflichten wir uns jedoch noch einmal besonders dazu.

- Wir respektieren und unterstützen die international anerkannten Menschenrechte. In diesem Zusammenhang stehen wir auch in einem ständigen Dialog mit unseren Lieferanten, um zu vermeiden, dass unsere Produkte Rohstoffe aus Konfliktregionen enthalten.
- Die Verbote von Kinderarbeit und Zwangsarbeit in jeder Form werden eingehalten.
- Diskriminierung von Mitarbeitern und Dritten wird nicht geduldet.

Die Risiken, die durch unsere Geschäftstätigkeit in Bezug auf die Verletzung

von Menschenrechten entstehen, sind durch die Art und Herkunft unserer Lieferanten ebenfalls sehr beschränkt. Der größte Teil unserer Lieferanten kommt aus Deutschland und der EU. Zudem ist der überwiegende Teil unserer Lieferanten durch verschiedene Standards zertifiziert und bekennt sich ebenfalls in eigenen Verhaltenskodexen zur Wahrung der Menschenrechte. Weitere mögliche Risiken in Bezug auf Menschenrechtverletzungen lassen sich auf Grund der Anzahl der Lieferanten und der Tiefe der Wertschöpfungskette nur sehr schwer nachvollziehen. Um jedoch noch weitere Schritte in Bezug auf die Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen zu gehen, haben wir uns als Ziel die Einführung eines Lieferanten-Verhaltenskodex gesetzt, welchen wir 2022 veröffentlichen wollen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Der Leistungsindikator wurde bisher noch nicht ermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Der Leistungsindikator wurde bisher noch nicht ermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,  
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen  
Kriterien bewertet wurden.

Der Leistungsindikator wurde bisher noch nicht ermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der  
Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft  
wurden.

**b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und  
potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

**c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale  
Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

**d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche  
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge  
der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

**e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche  
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden  
und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie  
Gründe für diese Entscheidung.

Eine genau Auflistung, der in diesem Leistungsindikator geforderten  
Kennzahlen lässt sich nicht zeigen, da bisher noch keine Zahlen zu diesem  
Thema erhoben wurden. In der Vergangenheit wurden die Lieferanten nicht  
auf soziale Eigenschaften geprüft. Eine Prüfung der Lieferanten fand jedoch in  
Bezug auf die Qualitätsstandards und Zertifikate statt. So wurden die  
Hauptlieferanten (Umsatzanteil 80%) überprüft.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

---

## 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Auch wenn die Einflussnahme auf das Gemeinwesen als mittelständisches Unternehmen beschränkt ist, liegt es der Inhaberkategorie dennoch am Herzen, sowohl lokal als auch international einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Die RÖCO GmbH unterstützte in der Vergangenheit mit Spenden die verschiedensten Projekte. Lokal war es vor allem ein Kinderhospiz, welches durch Spenden unterstützt wurde. International unterstützten wir seit 2014 die Neven Subotic Stiftung. Diese Stiftung fördert den Zugang zu sauberem Trinkwasser in Regionen, in denen dieser nicht ausreichend zur Verfügung steht. Sauberes Trinkwasser und sanitäre Anlagen sind die Grundlage für ein gesundes Leben.

Wir leisten aber auch ohne direkte Spenden einen lokalen Beitrag zum Gemeinwesen. Bei Betriebsfesten und Veranstaltungen binden wir beispielsweise lokale Unternehmen mit Ihren Dienstleistungen mit ein, sei es der Getränkelieferant, das Catering oder der Veranstaltungsdienstleister.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Angaben zum erzeugten wirtschaftlichen Wert sind vertraulich und werden nicht veröffentlicht. Weitere Zahlen zu diesem Leistungsindikator wurden nicht erhoben.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die RÖCO GmbH übt keinen politischen Einfluss aus. Wir bekennen uns zu einem demokratischen Deutschland und zur sozialen Marktwirtschaft. Darüber hinaus wahren wir die politische Unabhängigkeit und unterstützen keine Parteien oder Politiker, weder finanziell noch organisatorisch.

Bei der Gesetzgebung sind wir „Betroffener“ und nehmen auch hier keinen Einfluss durch Lobbyismus.

Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden beschränken sich bei uns auf die IHK, die BG HW sowie das Netzwerk Industrie RuhrOst.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Es wurden keine Parteispenden gemacht.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Gesetzes- und Richtlinienkonformes Verhalten ist uns ein wichtiges Anliegen. Ein Leitfaden, an dem wir uns hier orientieren, der gleichzeitig auch eine Kontrollinstanz ist, ist die Zertifizierung DIN EN ISO 9001, hinsichtlich der wir seit Jahren zertifiziert sind. Diese Norm schafft ein Qualitätsstandart, der auch

das Management von Rechtsangelegenheiten regelt. Hier stehen uns Mittel wie Rechtskataster, Verfahrensanweisungen u.Ä. zur Verfügung, die einen Rahmen für gesetzeskonformes Verhalten schaffen. Dieses System wird jährlich durch einen unabhängigen Auditor geprüft.

Darüber hinaus haben wir unseren schon mehrfach angesprochenen Verhaltenskodex, durch den sich alle Mitarbeiter zu unseren Compliance-Richtlinien bekannt haben. Unser Ziel einer 100% Quote erreichen wir hier jedes Jahr und ist eine Voraussetzung für das Beschäftigungsverhältnis. Dieser dient der Vermeidung von Interessenskonflikten und anderen Risiken die durch unser Geschäft entstehen. Risiken, die allein auf Grund der Geschäftstätigkeit entstehen sind bspw. Korruption, unlautere Praktiken oder Datenschutzverletzungen. Diese Risiken sollen durch den Verhaltenskodex ausgeschlossen werden. Verantwortlich für die Auswahl und die Überprüfung der Einhaltung der Richtlinien ist die Geschäftsführung. Verstöße hiergegen werden selbstverständlich entsprechend geahndet.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Es erfolgte keine gezielte Prüfung der Standorte hinsichtlich Korruptionsrisiken. Die Risiken sind bekannt und werden in unserem Verhaltenskodex angesprochen und durch diesen vermieden, bzw. ausgeschlossen. Die Einhaltung des Verhaltenskodex wird durch die Geschäftsführung überwacht.

---

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Korruptionsvorfälle sind uns nicht bekannt.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
  - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
  - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
  - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Verstöße gegen Gesetze sind uns nicht bekannt.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.